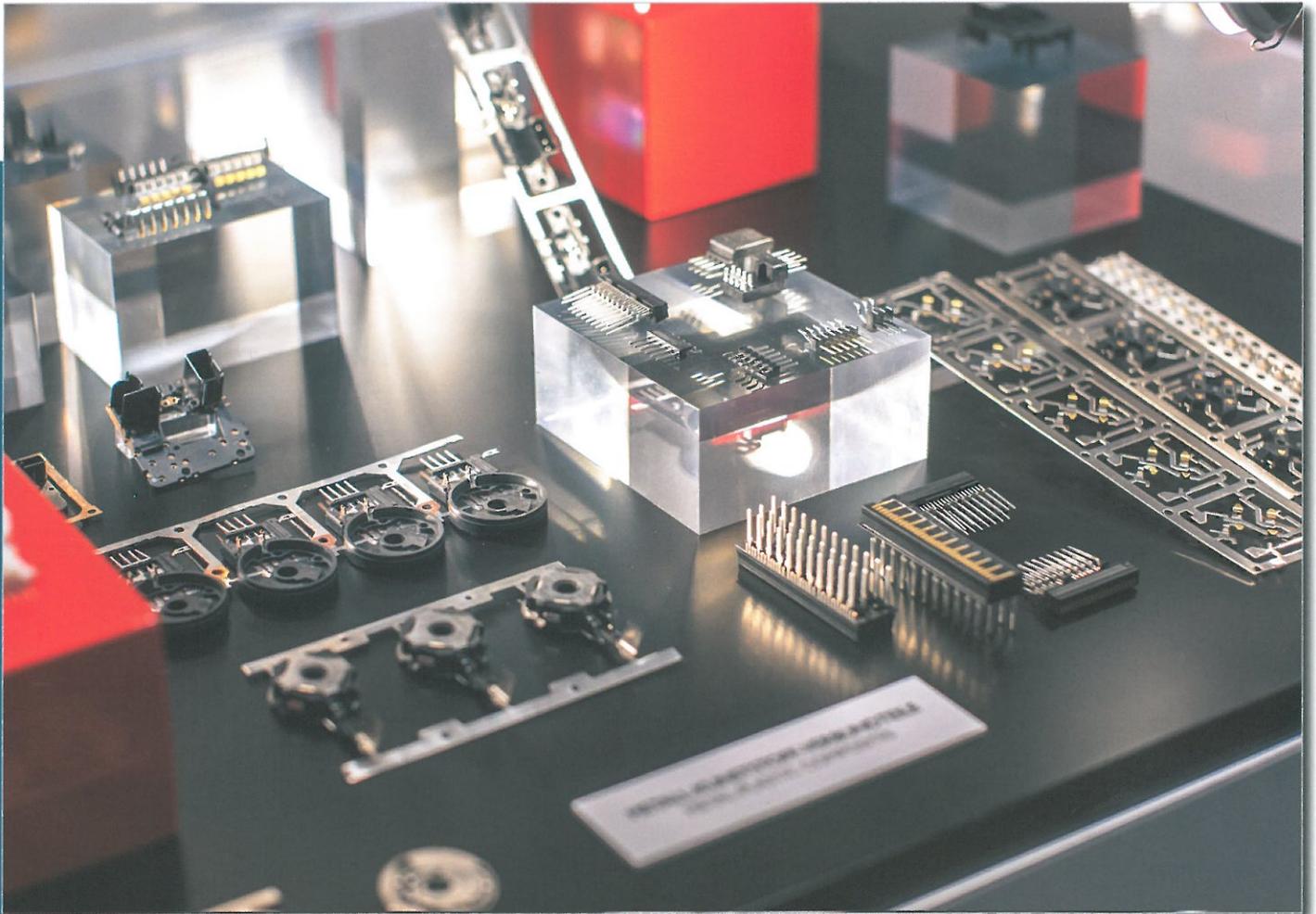


WOMag

BAND 5
ISSN 2195-5905

Kompetenz in Werkstoff und funktioneller Oberfläche | 6 / 2016



Stanzetz in Pforzheim

NextGen Spaceframe – Fahrzeugbau
durch Additive Fertigungsstrategie

Qualitätsvergleich durch
Korrosionsprüfungen

Inline-Messung der Abscheide-
geschwindigkeit für Chemisch Nickel

Anforderungen an die Oberflächen-
technik durch Elektromobilität

WOTech - Charlotte Schade - Herbert Kaszmann - GbR
Am Talbach 2 - 79761 Waldshut-Tiengen
Zfz B 83689-PVSI, DPAG, Entgelt bezahlt
52-7
Wirtschaftsförderung Münster GmbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Herr Martin Rühle
Steinfurter Straße 60a
48149 Münster



WOTECH
Technical Media

www.wotech-technical-media.de

Erfolgreicher Branchentag des Netzwerk Oberfläche NRW

Bei der Nachbetrachtung des 7. Branchentags des Netzwerk Oberfläche NRW gerät Martin Gründkemeyer, Geschäftsführer des Netzwerk Oberfläche NRW und Organisator der Veranstaltung, ins Schwärmen: Mit knapp 140 Teilnehmern, spannenden Themen und sechs neu initiierten Projekten hat sich die Netzwerkplattform für alle Akteure entlang der Wertschöpfungskette gelohnt. Insbesondere die Tatsache, dass beim Branchentag mehrere neue Projekte angestoßen wurden, freute Gründkemeyer. Das zeuge von einem intensiven fachlichen Austausch mit nachhaltigem Nutzen.

Ein geladen hatte das Netzwerk Oberfläche NRW, dessen Geschäftsstelle in Münster angesiedelt ist, in den Kennispark Twente im niederländischen Enschede. Und das nicht ohne Grund: Im Rahmen des Branchentags erfolgte der Kick-off für das Interreg-Projekt *Sustainable Surfaces & Membranes (S²M)*, an dem 19 deutsche und niederländische Unternehmen und Forschungseinrichtungen beteiligt sind.

Neben Vorträgen zum Forschungsvorhaben standen Schwerpunkt-Notes zur zirkulären Wertschöpfung und Ressourceneffizienz in der Oberflächentechnologie auf dem Programm. Des Weiteren nahmen die Akteure die Zusammenkunft zum Anlass, um sich fundiert über Projekte wie S²M und FAPAN auszutauschen. Das in der industriellen Forschung angesiedelte Projekt S²M beschäftigt sich mit den Arbeitsschwerpunkten antimikrobielle Oberflächen für verschiedene Anwendungen und einem

breiten Spektrum von innovativen maßgeschneiderten Membrantechnologien. Die Fragestellungen von Unternehmen werden in Kooperation mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen bearbeitet. Zur Erzielung von antimikrobiellen Oberflächen wird auf die Verwendung konventioneller Biozide und Schwermetallverbindungen verzichtet. Alternativ werden intrinsisch antimikrobielle Polymere (thermoplastisch und vernetzt), hochenergetische Nanopartikel und Polydopamine eingesetzt, erprobt und anwendungsspezifisch weiterentwickelt. Gründkemeyer leitet das Projekt mit einem Volumen von mehr als 6,5 Millionen Euro. Es wird im Rahmen des INTERREG-Programms Deutschland-Niederlande mit Mitteln in Höhe von 4,7 Mio. Euro des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes NRW, des Ministerie van Economische Zaken, der Niedersächsischen Staatskanzlei sowie den Provinzen Gelderland en Overijssel kofinanziert.

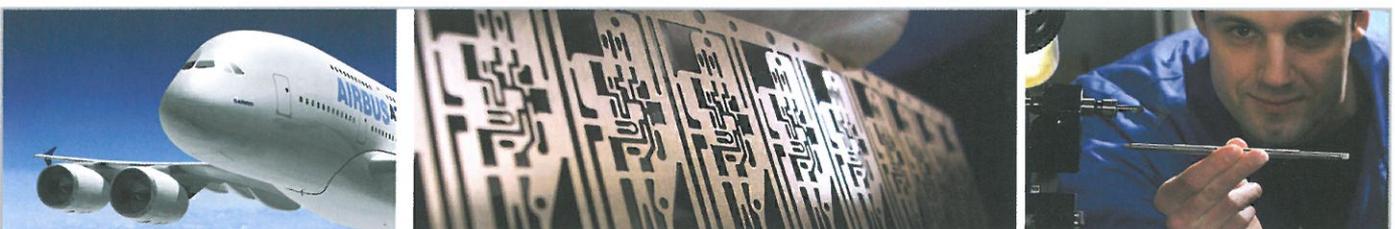
Ziel beim Projekt FAPAN ist es, eine (Hart-)Eloxalschicht mit einer zehnmütigen Beständigkeit gegen eine Umgebung mit pH 13,5 und 80 °C (entspricht Automobilnormen beziehungsweise der enzymatischen Sterilisation im Medizinbereich) herzustellen. Dabei sollen die tribologische Beständigkeit um 10 % verbessert, die Prozesstemperatur von 90 °C auf unter 60 °C gesenkt und gleichzeitig das Verfahren ohne Nickel dargestellt werden.

Neu initiierte Projekte am Branchentag sind:

- Farbmessung an flüssigen Beschichtungsmitteln: Mit dem angestrebten Flüssiglackmessverfahren können Farb- und Lackproduzenten die Qualität des Beschichtungsmittels schon vor der Verarbeitung auf einem Prüfkörper im nassen Zustand messen und – durch Rückschlüsse auf den trockenen Farbton – Prüfzeiten sowie Produktionsprozesse effizienter gestalten.
- Leichtbau: innovative Lösungen in Konstruktion und Baugewerbe
- High Throughput Screening: vollautomatische Entwicklung von Lacken und Farben durch Miniaturisierung und Automatisierung von Prüfverfahren und automatische Interpretation von Testergebnissen
- BADTMOBAL: effizientere Prozesse in der Vorbehandlung bei Eloxalprozessen
- Kunststoffvorbehandlung: innovative Lösung zur permanenten Aktivierung als Vorbehandlung für Beschichtungen und Verklebungen auf Kunststoffoberflächen als Alternative zu den etablierten Verfahren Corona, Flamme, Eisstrahlen, Plasma usw.
- Smart Production: Flexible Moulds im Tiefziehverfahren und 3D-Druck-Technologien senken Kosten und beschleunigen Prozesse hinsichtlich Kleinserien und Ein-Stück-Produktionen.

M. Rühle

➔ www.oberflaeche-nrw.de



Wir entwickeln Lösungen für perfekte Oberflächen

Mit Bürstmaschinen von Dilg schonend und gründlich reinigen, entgraten, kantenverrunden

Seit über 40 Jahren steht der Name Dilg für höchste Standards in Qualität, Technologie und Ausführung von hoch leistungsfähigen und zuverlässigen Bürstanlagen. Wir bieten sie in Arbeitsbereichen von 400 mm bis zu Sonderbreiten von 1500 mm, auch mit doppelseitiger Bearbeitung. Gerne entwickeln wir kundenspezifische Anlagen für Ihre speziellen Anforderungen.

Sprechen Sie uns an: info@otto-dilg.de, Tel: +49 (0) 81 65 / 95 87-0 · www.otto-dilg.de

Made in Germany



Halle K5 / Stand D15

